

Nach dieser schwungvollen Rede erhielt Herr Prof. v. Krieger, Kom. der Stuttg. Feuerweh...

Das auch wir in Württemberg nicht zurückbleiben wollen, ersehen Sie wohl am deutlichsten aus der Phnen von der königl. Staatsregierung...

Die Stuttgarter Feuerweh zählt 1235 aktive Mitglieder, deren Gerätschaften incl. Mannschafts-Ausrüstungen eine Summe von 125,000 M. repräsentiren.

Hierauf sprachen die Vertreter der Schweiz, Ungarns, Desterreichs. Sämmtliche Reden wurden begeistert aufgenommen.

Obwohl am Samstag die Prüfung der ausgeheilten Gerätschaften ihren Anfang genommen, so blieb doch noch für den Montag mit der Prüfung der Feuerpumpen mit Handbetrieb...

Der Nachmittag des Montag war einer Festfahrt nach Esslingen gewidmet. In derselben nahmen gegen 1200 Feuerwehrmänner Theil...

Stuttgart. Am Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr haben 3 Feuerwehreute eine an der Markthalle ausgesetzte Leiter besitzegen: zwei kamen bis an die Spitze...

Die Plenarversammlung des württ. Volksschullehrer-Vereins, welche am 6 und 7. August in Heidenheim tagte, fasste u. A. folgende Charakteristische Resolutionen:

berungen nicht entsprechen und nicht im Verhältniß zu dem Kostenaufwand stehen, erklärt der Verein, diese die Lehrer treffende Beschuldigung theils für unbegründet, und so weit sie zutrifft, weit mehr in den Eigenhümlichkeiten der Verhältnisse...

In Böblingen brannte ein neuerbautes Kellergebäude ab; die Feuerweh war nur wenige Stunden vorher vom Stuttgarter Feuerwehrtag heimgekehrt.

Zuffenhausen den 12 August. Der hiesigen Feuerweh, welche sich auch beim Feuerwehrtag betheiligt, wurde gestern Mittag die Festrede durch ein Telegramm gestört...

Auf dem Bohnhof Gmünd wollte letzten Sonntag Abend ein Reisender, Angesichts des langsam ankommenden Zugs, der mit 2 Maschinen bespannt war, die Bahn überpringen...

Auf dem Bahnhof Ulm ist den 13. Aug. Wagenwärter Feitsch durch die Maschine Hirtau überfahren und getödtet worden.

Dresden den 11. August. Wie über Nacht ist der so gefürchtete Koloradoläfer vom Westen Deutschlands nach dem Herzen des Reichs gekommen und hat Schrecken unter den Landleuten verbreitet.

Washington den 12. August. General Gibbon hatte an der Spitze von 182 Mann Bundesstruppen und Bürgern am 9. d. Mts. einen hartnäckigen Kampf mit Indianern bei Helena Montana...

Blutvergiftung durch Briefmarkenpapier. Die „Köln. Ztg.“ theilt mit, daß der Portier eines Kölner Geschäftsbauses, welcher Briefmarkenpapier auf eine kleine Schnittwunde am Halse gelegt hatte...

höchsten Grade wahrscheinlich, daß durch einen in dem Kleister des Papiers enthaltenen Stoff eine Blutvergiftung und in Folge davon der Tod des Mannes herbeigeführt worden ist.

Schwarzer Anstrich und broncartige Farbe. Der „Mösch.“ beantwortet die Fragen: Woraus besteht der schwarze Anstrich für Nähmaschinen...

Handel, Gewerbe, Landwirthschaft. * Vom pomologischen Institut Reutlingen sind die zusammengestellten Berichte über die zu erwartenden Obsterträge dieses Jahres aus 200 verschiedenen Orten Deutschlands gegen Frankozufendung von 40 Pf. zu beziehen.

Northamerika. Washington den 12. August. General Gibbon hatte an der Spitze von 182 Mann Bundesstruppen und Bürgern am 9. d. Mts. einen hartnäckigen Kampf mit Indianern bei Helena Montana...

Gestorben den 13. Aug.: Louise, geb. Uebelmesser, Ehefrau des Friedrich Breuninger von hier, 31 Jahre alt. Beerdigung am Mittwoch den 15. August, Abends 5 Uhr.

Table with 2 columns: Goldkurs vom 14. Aug. and prices for various currencies like 20 Frankenrücke, Englische Sovereigns, Russische Imperiales, Dollars in Gold, Holländische 10fl.-St.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 96

Samstag den 18. August 1877.

46. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verlehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen bei kleiner Schrift die einseitige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Strassensperre.

In Folge der Brückenbauten auf der im Bau befindlichen Strassenbrücke zwischen Klingen und Gädelfhof wird der Verkehr auf der Straße zwischen Sechselberg und Gädelfhof von Mittwoch den 22. d. M. an auf drei Wochen gesperrt.

Leichtere und kürzere Fahrwerke können ihren Weg von Räsbad aus über Köbersberg nehmen, wogegen größere Langholzwägen während der genannten Zeit nicht ins obere Murrthal gelangen können.

R. Oberamt. Göbel.

Nadel-Stammholz-Verkauf.

Rebier Unterweissach. Am Samstag den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr im Waldhorn in Sechselberg: aus dem Eichwald, Thänisklinge und Ochsenhau: 570 Nadelholzstämme mit 981 Fm.

Die Futtsbierer werden das Material am Verkaufstag von Morgens 8 Uhr an vorzeigen. Reichenberg den 15. August 1877. R. Forstamt. Bächner.

Der Roggen- und Futter-Ertrag.

der Bahn- und Beobachtungen auf Markung Badnang wird am 18. August d. J. an Ort und Stelle verkauft und zwar: Abends 8 Uhr bis 7 Uhr: von der Markungsgrenze mit Raubach bis Bahnhof Badnang einschließl.

Badnang den 16. August 1877. R. Eisenbahnamt. B. L.

Wiederholter Liegen-schaftsverkauf.

Aus den getrennt zur Vertheilung kommenden Massen des verst. Carl Schweizer, gemeinen Gemeinderaths hier und dessen gleichfalls verst. Ehefrau Christiane, geb. Beck kommt am Montag den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause nochmals zur öffentlichen Vertheilung:

Die obere Hälfte an: Einem zweiflochtigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Schweinfall unweit des Hauses, in der Sulzbader Vorstadt, neben dem Weg und Schlosser Wärdter, B. B. N. 3088 M. Gerichtlicher Anschlag 3700 M. Die Hälfte an einem gewölbtem Keller unter dem Wohnhaus des Jakob Daß an Köppenberg, neben Gottlieb Meißter und Gerber Gailer, B. B. N. 92 M. Gerichtlicher Anschlag 685 M.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerkn hiezu eingeladen, daß sich das Wohnhaus seither zu 3000 fl. rentirt hat, auch der Keller sehr zu empfehlen ist.

Rur ein annehmbares Angebot kann berücksichtigt werden. Den 7. Aug. 1877. Kauf-Rathschreiberei: Rugler.

Wiederholter Liegen-schaftsverkauf.

Gemeinderäthlichem Beschlusse zu Folge wird aus dem Vermögen des Wilhelm Franl, Fuhrmanns hier am Dienstag den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause wiederholt im Wege der Hülfsvollstreckung zur öffentlichen Vertheilung gebracht:

1. Einem einem zweiflochtigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen und gewölbtem Keller, einem Stall am Haus, in der äußern Wipacher Vorstadt, neben Gasner Pfizenmaier und Gerber Erlensbüsch, B. B. N. 2315 M. Gemeinderäthl. Anschlag 2500 M. 31 A. 22 M. Acker am Kietenauer Weg, neben Ludwig Wetgle, Rothgerber und Sattler Rau, Anschlag 350 M. 33 A. 23 M. Wiese in Steinwiesen, neben der Au und Wäcker Treß, Anschlag 550 M. 28 A. 75 M. Wiese in Gwiesen, neben Wäcker Rode und Saisensüder Schächterle, Anschlag 450 M. Den 6. Aug. 1877. Kauf-Rathschreiberei: Rugler.

Wiederholter Liegen-schaftsverkauf.

In der Executionssache des Johann Maier, Metzgers hier, kommt in Folge gemeinderäthlichen Beschlusses am Dienstag den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: 34 A. 73 M. Baumwiese und Acker in Rauppensdorn, neben Georg Häuber und Sonnenwirth Rüdler. Anschlag 1100 M. Den 7. August 1877. Kauf-Rathschreiberei: Rugler.

Wiederholter Wohn-Haus-Verkauf.

Gemeinderäthlichem Beschlusse zu Folge kommt in der Executionssache des Jakob Pfizenmaier, Metzgers hier am Dienstag den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Die Hälfte an einem zweiflochtigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Stallung und gewölbtem Keller, ein-r Remise beim Haus in der obern Vorstadt, neben Schreiner Winkler und der Straße, B. B. N. 1895 M. Gemeinderäthl. Anschlag 2600 M. Den 7. August 1877. Kauf-Rathschreiberei: Rugler.

Hinterbüchelberg, Gemeindeverband Murrhardt. Schafwaide-Verpachtung. Die hiesige Schafwaide wird am Bartholomäusfeiertag den 21. ds., Nachmittags 3 Uhr, von Martini 1877 bis Ambrosi 1878 verpachtet, wozu die Liebhaber in die Wohnung des Anwalts Koller dahier eingeladen sind.

Auch können bei der unterzeichneten Stelle sogleich gegen gefällige Sicherheit 200 Mark ausgeliehen werden. Orts-Gemeindepfleger Bübler.

Duppenweiler, Oberamts Badnang. Der unterzeichnete setzt sein in der Mitte des hiesigen Pfarrdorfes, sehr günstig an der Staatsstraße Stuttgart-Hall gelegenes Wohnhaus dem Verkauf aus, auf welchem seit vielen Jahren

Wirthschaft & Metzgerei betrieben wurde. Da nun auch durch die im äußersten Falle bis nächstes Frühjahr zu eröffnende Bahnstrecke Badnang-Murrhardt die ohnedies bedeutende Frequenz des hiesigen Ortes voraussichtlich eher noch zu als abnehmen wird, so ist einem thätigen und geschäftskundigen Mann hier günstige Gelegenheit geboten, sich ein recht rentables Geschäft mit verhältnismäßig unbedeutenden Mitteln zu erwerben.

Ehrliche Liebhaber werden eingeladen sich baldigst ins Gindeznehmen zu setzen mit Karl Rüdler, Metzger u. Wirth.

erkannte ihm dieser Tage 12,000 M. Entschädigung und 400 M. Kurkosten zu. Der andere Fall behandelt die militärischen Schießübungen bei Koffheim. Ein Mädchen, dem ein niederfallendes Geschoss einen Schädelprung veranlaßt hat, trug als bleibenden Nachtheil Taubheit an einem Ohre davon. Der Militärstatus hat dafür 10,000 M. sammt Zinsen vom 15. November 1875, die Kosten beider Instanzen und sämtliche Kurkosten zu bezahlen.

In Rottenorf bei Würzburg wurde vor einigen Tagen einem Gutsverwalter eine Kaffette, welche sein ganzes bewegliches Vermögen im Betrage zu 24,000 Gulden in Werthpapieren enthielt, gestohlen. Dem Thäter dürfte um so schwerer auf die Spur zu kommen sein, als das Nummernverzeichnis der Papiere mitgestohlen wurde und der rechtmäßige Eigentümer nicht im Stande ist, die Nummern einzeln zu bezeichnen.

Berlin den 15. August. Die Reichskommission hält seit 8. August täglich Sitzungen. — Prinzessin Elisabeth, zweite Tochter des Prinzen Friedrich Karl ist mit dem Herzog von Oldenburg verlobt. — Die Kriesslage erscheint der Prov. Korr. „durch die Zurückschlagung des russischen Angriffs bei Plewna höchstens insoweit verändert, als die Operationen einen Stillstand erfahren haben.“

Schweiz. Zürich den 13. August. Die Schweizer Presse fordert vielfach die Tarification von Bundeswegen des deutschen Reichsgeldes, um der Unsicherheit im Verkehr ein Ende zu machen. In Zürich wird gegenwärtig die deutsche Mark zu Fr. 1. 18 bis Fr. 1. 20, das 20 M. Stück nur zu Fr. 24. 50 bis Fr. 24. 60 angenommen, so daß die deutschen Reisenden sich vielfach über Uebervorteilung beschweren. (Letzteres Geschäft haben die Schweizer hinsichtlich der Reisenden gewiß vor Allen los.) — Die Direktion der Nordostbahn kündigte dem Zugspersonal dieser Bahn einen Besoldungssatz abzug von 20%, auf den 10. August an. Darauf erklärte dasselbe in seiner übergroßen Mehrheit, daß sie sich diesen statutenwidrigen Abzug nicht gefallen lassen und eher sammt und sonders Strike machen werden. Die Direktion hat nun den Termin des Abzugs auf den 1. Dec. verlagert. Indessen finden Verhandlungen statt.

Verschiedenes. Mondsfinsterniß. Am 23. d. Mts. wird eine solche in ihrem ganzen Verlauf sichtbar sein. Der Anfang der Finsterniß, welche eine Größe von 20, Zoll hat, tritt ein um 9 Uhr 57 Minuten, nachdem der Mond bereits drei Stunden vorher aufgegangen ist. Die totale Verfinsterniß dauert von 11 Uhr 2 Min. bis 12 Uhr 47 Min. Nachts; die Mitte der Finsterniß findet statt um 11 Uhr 55 Min. Nachts, zu welcher Zeit der Mond im Meridian steht; die Finsterniß erreicht ihr Ende 1 Uhr 53 Min. früh. Die erste, sowie die letzte Verührung des Halbschattens tritt ein gegen eine Stunde vor dem Eintritte, resp. nach dem Austritte des Schattens.

Kronprinzlicher Humor. Der größte Freund des Ballets war unstreitig Friedrich Wilhelm III. Eines Tages, als die damalige Kronprinzessin lange Zeit zum Fenster hinaus auf einen Punkt ihre Aufmerksamkeit richtete, fragte sie der Kronprinz nach dem Gegenstand derselben. „Ich beobachte“, entgegnete sie, „dort auf dem Baume eine Eule, welche schon seit 10 Minuten auf einem Beine steht.“ „Um des Himmels willen!“ rief der wichtige Prinz, „sage nichts dem Papa davon, sonst engagirt er sie auf der Stelle mit 6000 Thalern als erste Solotänzerin.“

Die vier G. des Feldherrn. Von einer fürklichen Persönlichkeit über den mutmaßlichen Ausgang des russisch-türkischen Kriegs

und die Siegeshoffnungen der Russen befragt, soll Graf M. d. L. geantwortet haben: Gewiß werden die Russen siegen, wenn ihrem Oberbefehlshaber nur die vier G. nicht fehlen, deren jeder Feldherr bedarf. „Welche vier G. meinen Sie damit?“ war die Gegenfrage. „Geld, Gebuld, Genie und Glück“ — erwiderte der Stratege mit leisem Lächeln und leichter Verbeugung.

Vom kaiserl. deutschen Gesundheitsamt wird das sog. amerikanische Ledertuch, welches an Kinderwagen als Verbedeung sehr häufig verwendet wird, als für die Kinder sehr gefährlich bezeichnet. Der Verdacht geht auf Bleivergiftung, deren Symptome bei sonst ganz gesunden Kindern, welche in Wagen mit solchem Verbede geführt wurden, sich zeigten. Das Gesundheitsamt fand Veranlassung, dieses Verbedeung zu prüfen und ergab sich hierbei der wohl beispiellose Gehalt von 42,7 pCt. metallischen Bleis in dem bezeichneten Zeuge, indem aus einem 10 Gr. wiegenden Zeugstücke ein Bleikorn im Gewichte von 4,47 Gramm gewonnen wurde. Wenn man bedenkt, daß viele Kinder den größten Theil der ersten Lebenszeit in diesen zugleich als Wiegen gebrauchten Wagen zubringen, deren Verbedeung im Sommer den zerfetzenden Einflüssen der heißen Sonnenstrahlen und des Regens, im Winter der strahlenden Ofenwärme ausgesetzt ist und dabei durch das Auf- und Zuklappen einer häufigen Knickung und Reibung unterworfen wird, so kann nach dem Ergebnisse der vorliegenden Untersuchung kein Zweifel darüber bestehen, daß die in solchen Wagen befindlichen Kinder der Gefahr reichlicher Einathmung bleihaltigen Staubes, mithin der erfahrungsgemäß häufigsten Entstehungsquelle chronischer Bleivergiftung in hohem Grade ausgesetzt sind, wozu noch die weitere Gefahr kommt, daß dieselben auch durch etwaiges Säugen oder Rauen an den Falten des niedergelappten Verbedes sich Bleisparten einführen. Es erscheint daher eine dringende Warnung des Publicums vor dem Gebrauche der beschriebenen Wagenverbede im gesundheitlichen Interesse der Kinderwelt begründet. — Der Einsender Vorstehendes in die R. J. hat von 2 Verbeden in Heilbronn gekaufter Kinderwagen je 1 Stück von nur 3 Cm. Umfang abgeschliffen, verbrannt und richtig als Rückstand nach Wegblasen der Asche eine große Menge kleiner Bleikümpchen in der Größe von sog. Vogelkugeln erhalten, also Vorsicht! Die Heilbronner Polizei soll ferner den Verkauf sämtlicher vorräthigen Kinderwagen mit den schädlichen Verbeden sowohl unterlagt, als die Vorräthe von dem Verbedeleber bereits mit Beschlag belegt haben.

In Desterreich ist kürzlich nachstehendes Gesetz gegen das in so erschreckender Weise überhandnehmende, so manchen Familienstand gänzlich zerrüttende Laster der Trunksucht in Kraft getreten, welches für Deutschland allewege auch eingeführt werden dürfte, um seinen Segen fühlbar zu machen. Es lautet:

„Wer sich in Gast- oder Schankräumlichkeiten, auf der Straße, oder an sonstigen öffentlichen Orten im Zustand offener Trunkenheit befindet, und wer an solchen Orten einen Andern absichtlich in den Zustand der Trunkenheit versetzt, wird mit Arrest von 3 Tagen bis zu einem Monat, oder an Geld bis zu 50 fl. bestraft.“

„Dieselbe Strafe trifft Inhaber von öffentlichen Gast- und Schankräumlichkeiten, welche an Gäste, die betrunken, oder unmundig sind, geistige Getränke verabreichen, oder durch andere Verabreichung lassen.“

Eingefandt aus den Blättern für das Armenwesen Nr. 32 von 1877.

Gemeinnütziges. Neu entdeckte vegetabilische Spinnstoffe. Nach einer eigenen Mittheilung der Herren Hans Ewald und Cie. in Sitau haben dieselben einen neuen Spinnstoff — als Ersatz

für Baumwolle — entdeckt, der nicht allein 20—25%, billiger als Baumwolle, sondern auch wesentlich weicher, haltbarer und besser sein soll. Der Stoff stammt vom Continent und ist en masse zu haben, im Hebrigen aber nur durch obige Firma zu beziehen. Dieselbe erdietet sich, den sich dafür Interessirenden Muster mit Preis-Notizen zugehen zu lassen und beabsichtigt einige Kapitalisten zur Etablierung eines größeren Etablissements einzuladen. Nach den uns vorgelegten Mustern aus Baumwolle und dem neuen Stoff, verdient Letzterer unbedingt den Vorzug vor Ersterem.

Literarisches. Vollständiges Elementarbuch zur leichten und schnellen Erlernung der französischen Sprache von Fr. Bauer. Zweite mit einem französischen Lesebuche vermehrte Auflage. Sieben bei C. Roth 1877. (1 1/2 Mf.; auf 10 Gr. 1 Freier.)

Wie kann der Volksschüler auf dem Lande seine Ferienzeit besser verwenden, als wenn er sich durch Selbststudium einige französische Kenntnisse erwirbt! Und wie nützlich kann er dieselben verwenden, wenn er seinen eignen und fremden Kindern in den Elementen des Französischen Unterricht erteilt und sie so weit bringt, daß sie bei dem Austritt aus der Volksschule in die ihrem Alter entsprechende Klasse einer Real- oder Handelschule eintreten können und nicht von Unten anzufangen brauchen. Mit Hilfe obigen Buchs und des dazu gehörigen Schließels, der die Uebersetzung der deutschen Uebungstücke enthält und von dem Verleger nur an Erwachsene abgegeben und verkauft wird, kann sich jeder Volksschüler die notwendigen französischen Kenntnisse leicht erwerben, indem dasselbe in methodischer Ordnung Leseübungen, Ausspracheregeln, Bezeichnung der Aussprache mit deutschen Buchstaben, französische und deutsche Uebungstücke, kurze und leichte grammatikalische Regeln, 36 ganz leichte Sprechübungen, ein alphabetisches französisches und deutsch-französisches Wortregister, ein kurzes französisches Lesebuch, überhaupt Alles darbietet, was man zum Erlernen der Sprache braucht. Auch Lehrer an Schulen, an denen allzu schwere und ungewöhnliche französische Elementarbücher eingeführt sind, möchten wir auf obiges Buch, mit welchem sich leicht und bald gute Resultate erzielen lassen, aufmerksam machen.

Handel, Gewerbe, Landwirtschaft. Eßlingen den 15. Aug. Bei den bis jetzt von der Stadtstube vorgenommenen Obstkäufen wurde der geschätzte Ertrag zu zwei bis drei Mark per Simer verkauft. Eine Parthie, welche zu 40 Simer geschätzt war, wurde sogar auf 246 M. gesteuert.

Fruchtpreise. Badnang den 15. Aug. Weizen — M. — Pf. Dinkel 8 M. 90 Pf. Gerste — M. — Pf. Haber 7 M. 80 Pf.

Gottesdienste der Pfarrie Badnang am Sonntag den 19. August Vormittags Predigt: Herr Dehan Kalkreuter. Nachmittags Kinderlehre (Jünglinge): Herr Gelfer Niethammer. Filialgottesdienst in Heiningen: Herr Gelfer Niethammer.

Goldkurs vom 16. Aug. 20 Frankenstücke . . . 16 27-31 Englische Sovereigns . . . 20 33-38 Russische Imperiales . . . 16 65-70 Dollars in Gold . . . 4 16-19 Holländische 10fl.-St. . . 16 65

Hierzu Unterhaltungsblatt Nr. 33.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Badnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 97 Dienstag den 21. August 1877. 46. Jahrg

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile ober deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bekanntmachung der Centralstelle für die Landwirtschaft, betr. die internationale Ausstellung von Hopfen & Hopfenbaugeräthen in Nürnberg.

Vom 7—15. Oktober d. J. findet in den Räumen der Turnhalle in Nürnberg eine internationale Ausstellung von Hopfen und Hopfenbaugeräthen statt. Wir ersuchen die landwirtschaftlichen Bezirksvereine, die Hopfenproduzenten darauf hinzuweisen und hierbei hervorzuheben, daß die umnißte noch immer nicht genügend bekannt und es daher notwendig sei, demselben durch das Eintreten in die Konkurrenz mit andern Hopfenbaugeräthen auf dem Markte die gebührende Anerkennung und Geltung zu verschaffen. Noch wäre zu bemerken, daß die in Cannstatt ausgestellten Hopfenmuster auch für die Nürnberger Ausstellung benützt werden könnten, da jene am 1. Oktober erndet, diese erst am 7. Oktober beginnt. Stuttgart den 11. August 1877.

R. Oberamtsgericht Badnang. Zurücknahme einer Schuldenliquidation. Nachdem die Gantsche des Carl Grießinger, Steinhauers dahier, durch Borg- und Nachlassvergleich ihre Erledigung gefunden hat, wird die auf 6. komm. Monats anberaumte Schuldenliquidation hienmit abbestellt. Den 18. August 1877. Oberamtsrichter Clemen s

Murrthal-Bahn. Auf der Bahnstrecke von Badnang nach Sulzbach wird der Roggen- und Futterertrag der Bahn- und Wegböschungen, sowie der Obst-Ertrag von Bahnabschnitten am Donnerstag den 23. August im öffentlichen Aufsteich verkauft und zwar: Morgens 7 Uhr bis Mittags 12 Uhr: vom Bahnhof Badnang bis zur Station Oppenweiler, Nachmittags 2 Uhr bis Abends 6 Uhr: von der Station Oppenweiler bis an die Sectionsgrenze auf Markung Sulzbach. Badnang den 17. August 1877. R. Eisenbahnbaumeister M. H. L.

Badnang. Wiederholter Liegenenschaftsverkauf. Zu Folge gemeinderäthlichen Beschlusses wird aus dem Vermögen des Jakob Holzwarth, Zimmermanns hier am Donnerstag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Wege der Hülfsvollstreckung auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum Verkauf gebracht: 2 A. 50 M. Garten mit Bäumen ob der Edartsklinge, neben Rothgerber Gustav Breuninger, Anschlag 200 M. 26 A. 12 M. Acker am Jellerweg, neben Rothgerber Rinzer und Jakob Groß, Wäcker, Anschlag 510 M. 6 A. 7 M. Wiese ob der Edartsklinge, neben Friedrich Holzwarth, Zimmermann, und Friedrich Holzwarth, Weber, Anschlag 70 M.

R. 91 M. Gras- und Baumgarten ob der Edartsklinge, neben Gottfried Klaus, Anschlag 510 M. Den 8. August 1877. Kauf-Rathschreiberei: Kugler.

Oberamtsstadt Badnang. Verkauf eines Ackers. Zufolge gemeinderäthlichen Beschlusses wird dem Gottlieb Friz, Bauern hier am Samstag den 1. Sept. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Wege der Hülfsvollstreckung zur öffentlichen Versteigerung gebracht: 39 A. 4 M. Acker in der obern Thaus, neben Gemeinderath Lebnemann und Meßger Geiser, Gemeinderäthl. Anschlag 900 M. Den 10. August 1877. Kauf-Rathschreiberei: Kugler.

Spiegelberg. Schafwaideverleihung. Die Winterwaiden auf den Markungen Spiegelberg und Hoffstall werden für die nächsten 3 Jahre von Martini 1877 bis Ambrosi 1880 nächten Freitag den 24. Aug. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Aufsteich verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 17. August 1877. Schultheißenamt. Kaufmann.

Kleinaspach. Randelbau. Im hiesigen Ort soll ein Randel gebaut werden von 140 Meter Länge, auch soll ein Randel theilweise ausgebrochen und höher gelegt werden mit einer Länge von 67 Meter. Dieses Geschäft wird nächten Donnerstag den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im Aufsteich verankort, wozu Liebhaber eingeladen werden. Der Ueberschlag und die Akkordsbedingungen können bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden. Den 17. Aug. 1877. Schultheißenamt.

Werner. Schafwaide-Verpachtung. Die hiesige Winterwaiden, welche mit 250—300 Stück Schafen besahren werden kann, wird auf die Zeit von Martini 1877 bis Ambrosi 1878 nächten Freitag den 24. Aug. d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Aufsteich verpachtet, wozu Nachtheilhaber eingeladen sind. Den 18. Aug. 1877. Schultheißenamt. Kaufmann.

Sachsenweilerhof. Schafwaide-Verpachtung. Freitag den 24. Aug. Mittags 1 Uhr wird die hiesige Schafwaide von Michaeli 1877 bis Neujahr 1878 in der Wohnung des Anwalts verpachtet, wozu Liebhaber einlabet das Anwaltenamt.

Hinterbüchelberg, Gemeindevorstandes Murrhardt. Schafwaide-Verpachtung. Die hiesige Schafwaide wird am Bartholomäusfeiertag den 24. ds., Nachmittags 3 Uhr, von Martini 1877 bis Ambrosi 1878 verpachtet, wozu die Liebhaber in die Wohnung des Anwalts Moller dahier eingeladen sind. Auch können bei der unterzeichneten Stelle sogleich gegen ansehnliche Sicherheit 200 Mark ausgeliehen werden. Ortsgemeindepfleger Dähler.

Badnang. Obst-Verkauf. Den reichlichen Obstertrag aus dem Garten der Frau Leopold Wittme verkauft der Unterzeichnete am nächsten Dienstag den 21. August, Nachmittags 2 Uhr, wozu die Liebhaber einlabet Kaufmann Feucht.

Badnang. Einige Simer Apfelmoss verkauft um billigen Preis Gottlieb Zhle.